

11.03.2024

Niederschrift MBG/004/2023

Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation

am 29.11.2023 | Ökologiestation des Kreises Unna | Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1 | 59192
Bergkamen | Forum

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:56 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jens Schmülling

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Herr Jürgen Kerl

Frau Annette Maria Thomae

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Wilfried Feldmann

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Anwesend bis 16.55 Uhr

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Thomas Buller-Hermann

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Anke Schneider

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Dipl. Ing. Ludger Auferoth

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Reinhard Schulz

Stellvertretendes Mitglied

Herr Norbert Enters

Herr Wilhelm Null

Verwaltung

Herr Adrian Kersting | Dezernent II

Herr Florian Farwick | Leiter FB 60

Herr Achim Wörmann | Leiter FB 69

Herr Volker Klöpffer | Sachgebietsleiter FB 69.4

Herr Lukas Ossenbrink | FB 69.4

Frau Dajana Wiggeshoff | Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag

Herr Thomas Möller

Kreistagsmitglieder Die Linke – UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Herr Schmülling begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 16.11.2023 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|--|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | | Ergebnisse NRW-Kundenbarometer 2022;
Bericht: Frau Kollotzek, ZRL |
| Punkt 3 | 228/23 | Regionales Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr - Mobilitätsimpuls.RUHR 2023; Bericht: Herr Joneit, RVR |
| Punkt 4 | 239/23 | Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen an der Sonnenschule in Kamen |
| Punkt 5 | 238/23 | Erhöhung der Investitionssumme für die energetische Sanierung und den Anbau der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede |
| Punkt 6 | | Sachstandsbericht zur allgemeinen Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif |
| Punkt 7 | 258/23 | Sachstand Revision WestfalenTarif GmbH (WTG) |
| Punkt 8 | 254/23 | Sachstandsbericht zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Unna 2023 |
| Punkt 9 | | Haushalt 2024;
Bericht der Verwaltung |
| Punkt 9.1 | 252/23 | Produkthaushalt 2024 - Budget FB 60 - Bauen und Planen |

- Punkt 9.2** 257/23 Produkthaushalt 2024 - Budget 62 Geoinformation und Kataster
- Punkt 9.3** 256/23 Produkthaushalt 2024 - Budget FB 69 - Mobilität, Natur und Umwelt
- Punkt 10** Sachstand zu Hochbaumaßnahmen;
Bericht der Verwaltung
- Punkt 11** Sachstand zum Straßen- und Radwegebau;
Bericht der Verwaltung
- Punkt 12** 243/23 Kapazitäten und Nutzbarkeit der Radstationen im Kreis Unna
- Punkt 13** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 13.1** Ablehnung des Buskonzepts durch die Gemeinde Bönen
- Interkommunale Zusammenarbeit beim Schneeräumen von Radwegen
- Punkt 13.2** Nominierung der Radstationen im Kreis Unna für den Mobilitätspreis NRW
- Punkt 13.3**

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 14** 227/23 Verkauf von Grundstücken in Schwerte an der Kreisstraße K 20
- Punkt 15** 203/23 Flächentausch in Bönen Bramey-Lenningsen
- Punkt 16** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 Ergebnisse NRW-Kundenbarometer 2022; Bericht: Frau Kollotzek, ZRL

Erörterung

Frau Kollotzek stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) die Ergebnisse des NRW-Kundenbarometers 2022 vor.

Im Anschluss an ihre Ausführungen beantwortet sie aufkommende Nachfragen.

Herr Schmülling bittet abschließend Herrn Klöpfer, die Präsentation beiden Mobilitätsbeiräten (VKU und Kreis Unna) zur Verfügung zu stellen, um auch in diesen Gremien über die Ergebnisse zu beraten und ggf. Informationen in den Nahverkehrsplan mit aufnehmen zu können.

Punkt 3 228/23 Regionales Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr - Mobilitätsimpuls.RUHR 2023; Bericht: Herr Joneit, RVR

Erörterung

Herr Joneit berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) zum regionalen Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr – Mobilitätsimpuls.RUHR 2023.

Frau Schneider erfragt anschließend für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, ob der Grund für die Nichtrealisierung einiger Projekte die Haltung des Kreises Unna sei. Herr Joneit verneint dies. Vielmehr seien es zwar Projekte, die den Kreis Unna betreffen, jedoch aufgrund einer fehlenden Zustimmung der Nachbargaufgabenträger nicht weiterverfolgt werden würden.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Endbericht zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 wird als regionales Aktionsprogramm beschlossen und der Landrat beauftragt, ihn - soweit der Kreis Unna als Aufgabenträger betroffen ist - im derzeit in Aufstellung befindlichen Nahverkehrsplan zu berücksichtigen.

Die Umsetzung der im regionalen Aktionsprogramm beschriebenen, den Kreis Unna betreffenden Verbindungen, steht unter dem Vorbehalt einer Finanzierungszusage des Landes Nordrhein-Westfalen und der etwaig notwendigen Bereitstellung von Eigenanteilen, über die ggf. in einem gesonderten Beschluss zu entscheiden ist.

Die Verwirklichung jedes einzelnen konkreten Projektes kann nur erfolgen, wenn alle von der jeweiligen konkreten Verbindung/Maßnahme betroffenen Aufgabenträger das regionale Aktionsprogramm und alle weiteren erforderlichen Schritte beschließen.

Nachdem mit dem Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 nun erstmals eine gemeinsame Initiative zur synchronisierten Überarbeitung der Nahverkehrspläne umgesetzt werden kann, wird der Landrat darüber hinaus im Rahmen des Mobilitätsimpuls.RUHR 2027 beauftragt

- an der Erarbeitung von raumdifferenzierten Standards und Qualitäten für die kommunalen Nahverkehrspläne in der Metropole Ruhr mitzuwirken,
- darauf aufbauend die Fortschreibung bzw. die Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes des Kreises Unna zum 1. Januar 2028 mit den übrigen teilnehmenden Aufgabenträgern vorzubereiten sowie
- die Erarbeitung von kommunalen Stellungnahmen zu den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Plänen und Programmen, wie bspw. dem SPNV-Nahverkehrsplan der Verkehrsverbünde, zukünftig in dem AK Nahverkehrsplanung.RUHR beim Regionalverband Ruhr zu koordinieren und inhaltlich zu harmonisieren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4 239/23 Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen an der Sonnenschule in Kamen

Erörterung

Herr Farwick gibt zunächst einen Sachstandsbericht zu den notwendigen baulichen Maßnahmen an der Sonnenschule in Kamen. So werde zunächst die neue Turnhalle errichtet. Sobald diese fertig gestellt sei, werde der Sportunterricht in diese Turnhalle verlagert. Danach erfolge die energetische Sanierung der alten Turnhalle.

Hier solle perspektivisch der offene Ganztagsbetrieb baulich ermöglicht werden, sodass die Sonnenschule danach wieder freigezogen werden könne. Dieser Prozess werde sukzessive erfolgen, sodass eine Nutzung der Turnhalle gewährleistet werde und der Unterricht weiter stattfinden könne.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, das mit der Drucksache 239/23 vorgestellte Konzept über notwendige bauliche Maßnahmen an der Sonnenschule in Kamen weiterzuverfolgen, indem der Neubau einer Turnhalle mit einer Bruttogrundfläche von ca. 1000 m² mit einem groben Kostenrahmen von derzeit ca. 3,5 Millionen Euro baulich realisiert wird.

Darüber hinaus wird der Landrat beauftragt, die mit der Drucksache 239/23 erläuterte Nutzungsänderung der vorhandenen abgängigen Turnhalle zu einem Haus für den Offenen Ganztagsbetrieb weiterzuverfolgen und die entsprechenden baulichen Maßnahmen mit einem groben Kostenrahmen von derzeit ca. 2,5 Millionen Euro umzusetzen.

Für die Realisierung dieser Nutzungsänderung sind die dem Kreis Unna nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau), Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 12.10.2023, zur Verfügung stehenden Fördermittel im Umfang von maximal 735.111,- Euro bei einer Förderung von maximal 85 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben zu nutzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 238/23 Erhöhung der Investitionssumme für die energetische Sanierung und den Anbau der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede

Erörterung

Herr Farwick erläutert zunächst den Beschlussvorschlag. Die Erhöhung der Investitionssumme lasse sich hierbei anhand von vier Bausteinen erklären. So habe die allgemeine Steigerung der Baukosten, die Berücksichtigung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Unna – wobei der 0-Energie-Standard hier aufgrund der zu erwartenden Kosten nicht erreicht werden könne -, geänderte Anforderungen in der Pädagogik sowie eine mittlerweile erforderliche Sanierung von Dach und Kriechkeller zu der Erhöhung der Investitionssumme geführt. Diese Maßnahmen seien zu Beginn der erstmaligen Kostenschätzung nicht absehbar gewesen und hätten sich erst im Laufe der Zeit ergeben. Sparmöglichkeiten würden verwaltungsseitig noch geprüft werden, jedoch werde die Summe trotzdem deutlich über 20 Millionen liegen.

landtickets zu entscheiden habe. Danach sei dann wiederum eine daran angepasste Nachfolgeregelung zu erlassen.

Neben dem Thema Deutschlandticket seien noch weitere Fördergelder auszureichen. So habe es in diesem Jahr vom Land NRW Billigkeitsleistung als Ausgleich für die gestiegenen Energiekosten gegeben. Die Dienstleistungsaufträge mit den Firmen WestfalenBus und Breitenbach seien mit Kreistagsbeschluss vom 19.09.2023 angepasst worden, um die Förderungen auszureichen.

Weitere Anpassungen seien demnächst erforderlich, um auch weitere Fördermittel bis zum Stichtag 31.05.2024 auszureichen. Bis zu diesem Zeitpunkt werde der ZRL einen Inflationsausgleich für die Verkehrsunternehmen im Verbandsgebiet zur Verfügung stellen. Die Ausreichungen seien für den Kreis Unna indes kostenneutral, da es sich hierbei ausschließlich um weiterzureichende Fördermittel handele.

Punkt 7 258/23 Sachstand Revision WestfalenTarif GmbH (WTG)

Erörterung

Herr Klöpffer berichtet zum Sachstand „Revision WestfalenTarif GmbH (WTG)“. Seinerzeit wurden zur Einführung des Westfalentarifs die Tarifräume im westfälischen Raum zusammengefasst. Die Überprüfung der damals geschaffenen Struktur, auch hinsichtlich der Finanzierung, sei nunmehr erforderlich geworden, sodass ein umfangreicher Revisionsprozess in Gang gesetzt worden sei. Die Revision bestehe aus drei Phasen, wobei Phase A (Bestandsanalyse) und Phase B (Entwicklung eines Strukturvorschlages) bereits abgeschlossen seien. Er erläutert anschließend kurz das gegenwärtige 3-Ebenen-Konstrukt des Westfalentarifs. Zukünftig solle auf die mittlere Ebene (Regionale Tarifgemeinschaften) verzichtet werden, um Entscheidungsprozesse zu vereinfachen. Den kommunalen Aufgabenträgern solle mehr Gewicht eingeräumt werden. Außerdem solle die WTG als Gesellschaft durch Schaffung einer hauptamtlichen Struktur neu aufgestellt werden. Phase C (Vorbereitung der Umsetzung) solle nunmehr eingeleitet werden. Danach schließe sich ein umfangreicher Informations- und Beteiligungsprozess an.

Frau Schneider merkt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag an, dass auch Sicht ihrer Fraktion die Weiterführung des Westfalentarifs obsolet werde, sofern das Deutschlandticket fest installiert werde.

Punkt 8 254/23 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Unna 2023

Erörterung

Herr Klöpffer berichtet zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und verweist dazu inhaltlich auf die Drucksache 254/23.

Herr Farwick ergänzt bezüglich der Kreisstraßen, dass sich der Grunderwerb manchmal schwierig gestalten und entsprechende Verhandlungen oft zu keinem positiven Abschluss führten. Bei Straßenbreiten, die genügend Fläche aufweisen, werde der Querschnitt der Straße durch Reduzierung der Fahrspuren und Hinzufügung eines Radweges verändert. Dies sei allerdings nicht in allen Fällen möglich, sodass der Eindruck erweckt werde, dass teils nur einzelne Abschnitte gebaut würden. Es sei jedoch der richtige Weg, Radwege bereits jetzt auch abschnittsweise zu bauen, um in Zukunft zu einem lückenlosen Radwegenetz zu gelangen.

Herr Feldmann dankt im Namen der CDU-Fraktion der Verwaltung für die Erstellung der umfangreichen Vorlage. Er hebt das Konzept als gute Leitlinie hervor und hielte es für wünschenswert, wenn sich die kreisange-

Punkt 9.2 257/23 Produkthaushalt 2024 - Budget 62 Geoinformation und Kataster

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9.3 256/23 Produkthaushalt 2024 - Budget FB 69 - Mobilität, Natur und Umwelt

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10 Sachstand zu Hochbaumaßnahmen;
Bericht der Verwaltung**

Erörterung

Herr Farwick berichtet anhand einer Präsentation zum Sachstand zu Hochbaumaßnahmen.

Herr Feldmann bittet im Namen der CDU-Fraktion darum, die geplante Ertüchtigung der Parkplätze auf Haus Opherdicke im Jahr 2024 auch wirklich umzusetzen, da man auf diese nun bereits lange warte.

Herr Farwick erläutert hierzu, dass die geplanten Maßnahmen im Jahr 2023 bereits früh priorisiert werden mussten, da sicherheitsrelevanten Maßnahmen in anderen Gebäuden der Vorrang eingeräumt werden musste.

Frau Eickhoff fragt für die SPD-Fraktion, ob die Sanierung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule nun in der Priorisierung der Maßnahmen nach hinten gerückt sei. Dies verneint Herr Farwick. Herr Kersting ergänzt, dass für das Jahr 2024 bereits zusätzliche Container aufgebaut worden seien, um den steigenden Schülerzahlen für 2024 an der vorgenannten Schule gerecht werden zu können. Parallel stehe man jedoch mit der Schule in Abstimmung bezüglich der geplanten Bau- und Sanierungsleistung. Es mangle generell an mietbaren Flächen bzw. Gebäuden, um beispielsweise die Oberstufenschüler temporär auszulagern, sodass man nun die Containerlösung voraussichtlich in Bergkamen in unmittelbarer Nähe zur Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule auf dem ehemaligen Bolzplatz anstrebe. Hierdurch schaffe man zusätzliche Kapazitäten für 8 Schulklassen.

Herr Farwick erläutert abschließend, dass auch in Lünen bereits so geplant werde, dass dort zukünftig bei Bedarf Erweiterungsbauten errichtet werden könnten. Förderschulbedarfe seien laut Herr Kersting überdies leider schwer kalkulierbar, anders als beispielsweise der Bedarf an Grundschulen.

**Punkt 11 Sachstand zum Straßen- und Radwegebau;
Bericht der Verwaltung**

Erörterung

Herr Farwick schlägt vorbehaltlich der Zustimmung des Gremiums vor, auf die Präsentation zum Sachstand des Straßen- und Radwegebaus zu verzichten, da es diesbezüglich aktuell keine neuen Sachstände gebe. Er

stellt lediglich heraus, dass der Auftrag zur K28 vergeben wurde. Dem Vorschlag von Herrn Farwick wird einstimmig zugestimmt. Die Präsentation wird als Anlage 7 zur Niederschrift genommen.

Punkt 12 243/23 Kapazitäten und Nutzbarkeit der Radstationen im Kreis Unna

Erörterung

Herr Klöpfer erläutert den Sachstand zu den Kapazitäten und Nutzbarkeit der Radstationen im Kreis Unna anhand der Drucksache 243/23. Aktuell seien wieder Zugangschips verfügbar. Es stelle sich jedoch generell die Frage, wieviel Geld und Energie noch in dieses Zugangssystem investiert werden solle, da es mit der Radbox NRW ein erheblich weitverbreiteteres, weil in ganz NRW einheitlich geltendes, Konkurrenzkonzept gebe, welches alleinig zukünftig gefördert werde.

Man sei seinerzeit im Kreis Unna mit der Radstation Vorreiter hinsichtlich eines digitalen Zugangssystems gewesen, jedoch habe man hiermit mittlerweile einen Inselcharakter in NRW. Daher sei man unter anderem mit dem NWL und ZRL im Gespräch, wie mit dem Thema weiter umgegangen werden solle.

Frau Schneider fragt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag, ob es möglich sei, nicht das komplette Konzept der Radbox NRW zu übernehmen, sondern ausschließlich das Zugangssystem in das vorhandene System zu integrieren. Herr Klöpfer verneint dies. Hier sei dann der Wechsel auf das komplette System (inklusive Buchungssystem) zu vollziehen. Sich hieraus ergebende Fragestellungen müssten jedoch noch diskutiert werden. Frau Schneider betont, dass es wünschenswert sei, wenn nur der Zugang neu installiert werden könne.

Herr Schmülling erfragt, wann sich der Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation mit der Thematik weiter zu beschäftigen habe. Dies sei nach Aussage von Herrn Klöpfer eine Frage für das Mobilitätskonzept.

Punkt 13 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 13.1 Ablehnung des Buskonzepts durch die Gemeinde Bönen

Frau Schneider fragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, was es für den Kreis Unna bedeute, dass sich die Gemeinde Holzwickede gegen das Buskonzept, mit welchem eine bessere Anbindung von Holzwickede an Unna erreicht werden sollte, entschieden habe, und wie das weitere Vorgehen aussehe.

Herr Klöpfer berichtet, dass man in dieser Thematik versuche, die Gemeinde Holzwickede auch entsprechend mitzunehmen. Bedauerlicherweise wurde das Buskonzept im dortigen Haupt- und auch Verkehrsausschuss beraten und abgelehnt. Die ganze Planung sei daraus entstanden, dass die Fahrtzeiten auf der R52 zu kurz seien. Die Westfalenbus GmbH habe insofern bereits durch eine Trennung der Linien R52 (Holzwickede – Unna) und R70 (Unna- Fröndenber) auf diesen Missstand mit erfolgreichem Ergebnis reagiert. Die Fahrtzeit für die Linie R52 sei jedoch trotzdem ausgereizt, unter anderem durch diverse Tempo 30 – Strecken. Die Trennung helfe zwar dabei, dass sich Verspätungen nicht extrem fortsetzen, jedoch würden sie damit trotzdem nicht verhindert. Deswegen sei es weiterhin so, dass bei zu großer Verspätung der R52, der Bus einen kürzeren Ausweichfahrplan nutze, um die Verspätung nicht über den Tag weiter anwachsen zu lassen. Da die Westfalenbus GmbH ein eigenwirtschaftliches Unternehmen sei, könne man hierauf als Aufgabenträger nur wenig Einfluss nehmen.

Punkt 13.2

Interkommunale Zusammenarbeit beim Schneeräumen von Radwegen

Frau Schneider der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag erfragt anhand eines Zeitungsartikels zum Schneeräumdienst der Stadt Kamen auf Radwegen, inwieweit hier nicht eine interkommunale Zusammenarbeit hinsichtlich zu räumender Radwege zwischen den kreisangehörigen Kommunen, dem Kreis Unna sowie Straßen NRW angestrebt werden könne.

Herr Farwick erläutert hierzu, dass es bereits vereinzelt Absprachen mit Straßen NRW gebe, um Synergieeffekte zu nutzen. Es sei jedoch nicht immer ersichtlich, welche Straße bzw. welcher Radweg zu welcher Kommune bzw. zum Kreis Unna gehöre. Ihm seien diesbezüglich keine Missstände bekannt, aber er werde die Thematik in seinem Fachbereich nochmals aufgreifen.

Herr Kersting ergänzt hierzu, dass die interkommunale Zusammenarbeit durchaus forciert werde und es bereits heute zum Teil entsprechende Verträge mit einzelnen Kommunen zur Schneeräumung an Ortsdurchfahrten gebe. So könne es ein Ziel sein, dies weiter auszubauen, jedoch dürfe auch der Aspekt der Haushaltskonsolidierung nicht außer Acht gelassen werden.

Punkt 13.3 NRW

Nominierung der „Ladepäuschen“ im Kreis Unna für den Mobilitätspreis

Herr Schmülling berichtet anschließend, dass die im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche initiierte Aktion „Ladepäuschen“ im Kreis Unna für den Mobilitätspreis NRW nominiert seien und bittet in diesem Zusammenhang die Verwaltung um Weiterleitung dieser Information an alle Kreistagsmitglieder, um für weitere Abstimmungen zu werben.

Herr Farwick sichert dies zu. Herr Ossenbrink werde einen entsprechenden Text vorbereiten, der über das Büro LK entsprechend verteilt werde.

Anlagen

1. TOP 2 MBG Ergebnisse Kundenbarometer 2023 Kreis Unna
2. TOP 3 Präsentation MBG – Mobilitätsimpuls.RUHR2023
3. TOP 9.1 2024 FB 60 Haushalts-Präsentation MBG
4. TOP 9.2 2024 FB 62 Haushalts-Präsentation MBG
5. TOP 9.3 2024 FB 69 Mobilität Haushalts-Präsentation MBG
6. TOP 10 MBG Präsentation Hochbau
7. TOP 11 MBG Präsentation Tiefbau

gez. Dajana Wiggeshoff
Schriftführerin

gez. Jens Schmülling
Vorsitzender